

**22. Okt. 2009**

**Anfrage**

der Abgeordneten Mag. Heidemarie Unterreiner  
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur  
betreffend Sicherung der Kunst- und Kulturobjekte in der Österreichischen  
Mediathek, welche im Eigentum des Bundes bzw. im eigenen Eigentum stehen.

Durch die Wasserschäden in der Albertina im Sommer 2009 erhebt sich die grundsätzliche Frage, wie die Sicherung der Kunst und Kulturobjekte im Eigentum des Bundes bzw. der Österreichischen Mediathek organisiert ist. In diesem Zusammenhang ist insbesondere von Interesse wie die Inventarisierung dieser Kunst und Kulturobjekte organisiert ist, wie es um die Alarm und Evakuierungsvorkehrungen bzw. Pläne steht und ob es einen versicherungsrechtlichen Schutz dieser Kunst- und Kulturobjekte gibt.

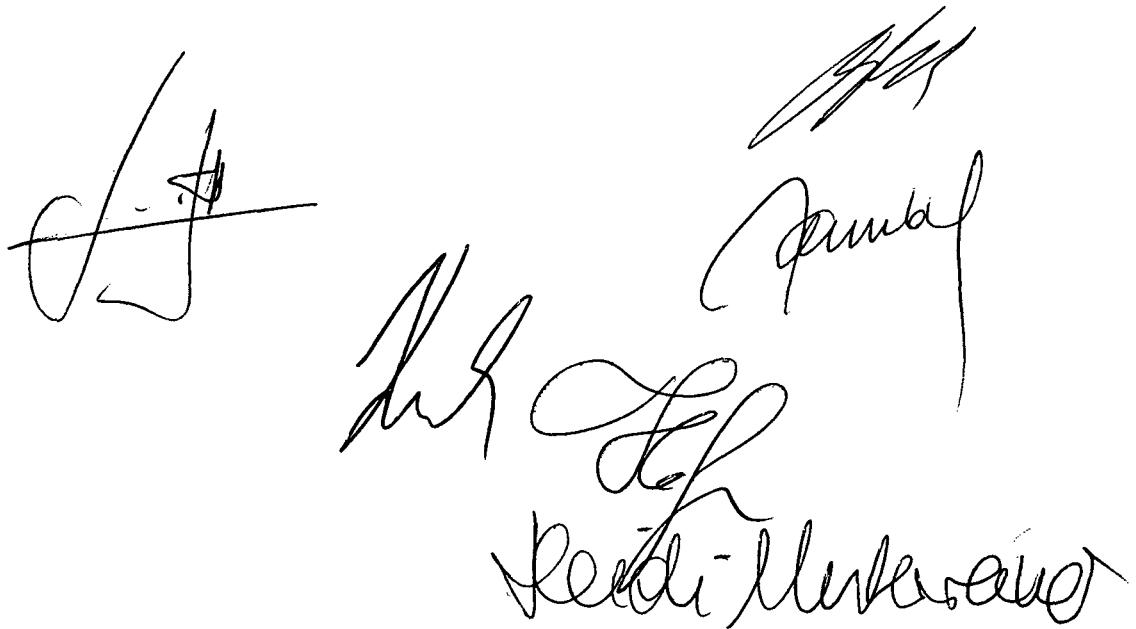
Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur nachfolgende

**Anfrage:**

1. Wie sind die Kunst und Kulturobjekte der Österreichischen Mediathek, welche im Eigentum des Bundes bzw. im eigenen Eigentum stehen, inventarisiert?
2. Beruht dieses Inventarisierungssystem auf einheitlichen rechtlichen, organisatorischen und logistischen Vorgaben?
3. In welchen Rechtsdokumenten sind diese rechtlichen, organisatorischen und logistischen Vorgaben zusammengefasst?
4. Welchen Organisationseinheiten (Bundesmuseen, Exekutive, Feuerwehr usw.) sind diese rechtlichen, organisatorischen und logistischen Vorgaben bekannt?
5. Wurden bzw. werden diesbezüglich Schulungen bzw. Informationsveranstaltungen abgehalten?
6. Welche Alarm und Evakuierungsvorkehrungen gibt es für Kunst- und Kulturobjekte der Österreichischen Mediathek, welche im Eigentum des Bundes bzw. im eigenen Eigentum stehen?
7. Beruht dieses Alarm und Evakuierungssystem auf einheitlichen rechtlichen, organisatorischen und logistischen Vorgaben?
8. In welchen Rechtsdokumenten sind dieses rechtlichen, organisatorischen und logistischen Alarm und Evakuierungsvorgaben zusammengefasst?
9. Welchen Organisationseinheiten (Bundesmuseen, Exekutive, Feuerwehr, Baubehörden, Feuerpolizei usw.) sind diese Alarm und Evakuierungsvorgaben bekannt?
10. Wurden bzw. werden diesbezüglich Schulungen bzw. Informationsveranstaltungen abgehalten?
11. Wie sind die Kunst und Kulturobjekte der Österreichischen Mediathek, welche im Eigentum des Bundes bzw. im eigenen Eigentum stehen, versichert?
12. Welchen Versicherungswert umfassen die Kunst und Kulturobjekte der Österreichischen Mediathek, welche im Eigentum des Bundes bzw. im eigenen Eigentum stehen?

Sim

13. Welche Schäden bzw. welche Ereignisse sind vom Versicherungsschutz umfasst?
14. Wurde für diesen Versicherungsschutz eine Ausschreibung durchgeführt?
15. Welche Ausschreibungsgrundlagen lagen einem solchen Ausschreibungsverfahren zugrunde?



The image shows four handwritten signatures and one stamped logo. From top left to top right, the signatures are: a stylized 'J', 'Hans', and 'Günther'. Below them, centered, is a signature that appears to read 'Hans G. Günther'. At the bottom center is a large, crossed-out, illegible signature. To the right of the crossed-out signature is a rectangular stamp containing the word 'RECHT'.